

1. Klimaschutz und Nachhaltigkeit

1.3 Upcycling & Ressourcenschutz

Das Projekt befasst sich mit Müll. Der Großteil unserer Wirtschaft ist eine Wegwerfwirtschaft: Große Mengen an Rohstoffen werden entnommen, um daraus oft kurzlebige Produkte herzustellen, die nach Gebrauch meist einfach weggeworfen werden. Doch Plastikmüll verrottet nicht, sondern verbleibt als Mikroplastik. Ob Kleidung, Möbel, Fahrzeuge, Elektrogeräte und Elektronik - vieles in unserer heutigen Gesellschaft ist nicht auf Langlebigkeit ausgelegt und enthält teure Rohstoffe, die zudem meist unter problematischen Bedingungen abgebaut und verarbeitet werden. **Eine kreative Möglichkeit, Produktlebenszyklen zu verlängern und damit Ressourcen zu schonen, ist das Upcycling. Gebrauchsgegenstände erhalten ein zweites Leben.**

Lernziele: Die Teilnehmer können ihr Konsumverhalten reflektieren und erhalten einen Einblick in Entstehung, Menge und den Weg von Müll, die Problematik der Endlichkeit von Ressourcen und die Wiederverwertbarkeit verschiedener Produkte. Sie können ihr Bewusstsein für Müllvermeidung, Wertstoffkreisläufe und Produktlebenszyklen schärfen und alternative Wege betrachten, was für zukünftiges Wirtschaften immer wichtiger wird. Die praktische Umsetzung von Upcycling soll die Motivation für nachhaltiges Verhalten und das Vertrauen in selbstbestimmtes, eigenes Handeln stärken und zum Experimentieren einladen. Durch die Auseinandersetzung mit der Lebensdauer von Konsum- und Gebrauchsgegenständen lernen die Teilnehmer, eigene Konsumwünsche und vor allem Konsumententscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und soziale Folgen zu bewerten.

Fachbezüge: AWT/Wirtschaft, Biologie, Geografie, Sozialkunde, Kunst

Schlagworte: Upcycling, Ressourcenverbrauch, Müll, Rohstoffkreisläufe, Umweltschutz, Produktlebenszyklen, Konsum

Dauer:	90 min
Kosten:	2,00 EUR pro Teilnehmer
Alter/Zielgruppen:	Klassenstufen 5 bis 12
Zeitraum:	ganzjährig
Gruppengröße:	bis max. 30
Was soll die Gruppe mitbringen?	Schreibzeug



Upcycling und Ressourcenschutz
Foto: Claudia Schulz